



Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Unser Ärzteteam



Dr. med. Rolf Scholer-Everts

Chefarzt Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin, Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnungen: Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Spezielle Intensivmedizin, Notfallmedizin



Dr. med. Andreas Clausnitzer

Leitender Oberarzt
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung: Notfallmedizin



Dr. med. Karola Wirtz

Oberärztin
Fachärztin für Anästhesiologie, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Akupunktur



Dr. med. Sonia Bassou-Mhadhebi

Oberärztin
Fachärztin für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin



Andrea Hotek

Oberärztin
Fachärztin für Anästhesiologie

So erreichen Sie uns

Unser Sekretariat erreichen Sie montags bis freitags von 8.30 bis 16.00 Uhr.



Monika Swazinna
Beate Weise

Telefon 02236 77-288

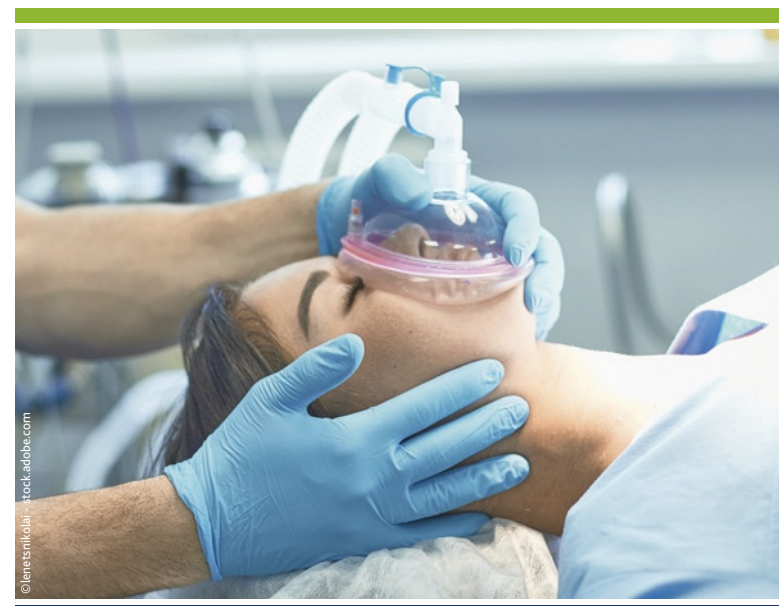
Gern helfen wir Ihnen bei allen Fragen weiter. Kommen Sie persönlich vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
Sekretariat-Anaesthesie@krankenhaus-wesseling.de

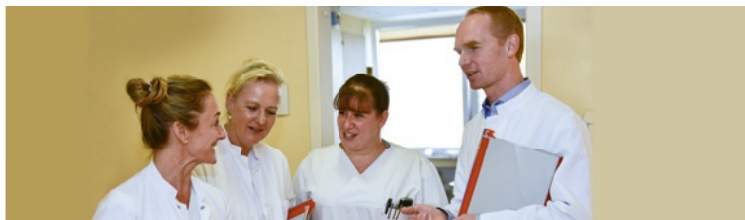
Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling
Telefon 02236 77-0 | Telefax 02236 77-280
m.swazinna@krankenhaus-wesseling.de
www.krankenhaus-wesseling.de

Leben begleiten: Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Adipositaszentrum Wesseling, Traumazentrum, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für Schilddrüsenerkrankungen

Anästhesie





Herzlich Willkommen!

Als Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin begrüße ich Sie sehr herzlich im Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling.

In unserer Abteilung gewährleisten wir die bestmögliche Versorgung der Patienten, indem wir fünf medizinische Bereiche eng miteinander verbinden: die Anästhesie, die Intensiv- und Notfallmedizin, die Schmerztherapie, die Palliativmedizin und das Rettungswesen, welches das Krankenhaus für die Standorte Standorte Wesseling und Bornheim übernimmt.

Den Anästhesieärztinnen und -ärzten werden Sie im Laufe Ihres Aufenthalts mehrmals begegnen. Wir untersuchen Sie gründlich vor einer Operation und besprechen mit Ihnen die verschiedenen Anästhesieverfahren. Am Tag der Operation versetzen wir Sie in die Narkose und überwachen mit modernster Technik Ihre Körperfunktionen. Und zwar nicht nur während der Operation, sondern anschließend auch im Aufwachraum oder auf der Intensivstation.

Unsere Erfahrungen in der Schmerztherapie setzen wir unter anderem nach schweren Operationen sowie im Verlauf schwerwiegender chronischer Erkrankungen ein. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Flyern.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus und eine baldige Genesung.

Ihr

Dr. med. Rolf Scholer-Everts

Chefarzt Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin

Unsere Leistungen

Was ist Anästhesie?

Die Anästhesie dient dazu, den Patienten behutsam in den Schlaf zu versetzen und dabei Schmerzen auszuschalten. Unsere Leistungen umfassen Vollnarkosen, Sedierungen (Dämmer Schlaf) und örtliche Betäubungen. Hochentwickelte Narkoseformen und neueste Medikamente sorgen für eine sanfte Anästhesie. Übelkeit, Erbrechen und Kältezittern waren früher häufige Begleiterscheinungen. Durch moderne Narkoseformen und neueste Medikamente können wir diese Unannehmlichkeiten in den meisten Fällen verhindern.

Unsere Ausstattung

Die Sicherheit steht bei uns im Mittelpunkt. Unsere Operationssäle sind technisch auf dem neuesten Stand. Besonderen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Denn nur die Kombination aus technischer Sicherheit und hoher personeller Qualifikation garantiert höchstmögliche Sicherheit. Für die Versorgung unmittelbar nach der Operation besitzen wir einen großzügig angelegten, modernen Aufwachraum. Hier werden alle Patienten engmaschig betreut, damit wir vor der Verlegung auf die Allgemeinstation mögliche Beschwerden frühzeitig therapieren können.

Bei Bedarf werden unsere operierten Patienten auf der Intensivstation und darüber hinaus auf zusätzlichen Überwachungsplätzen versorgt.

Intensivbetreuung

Für die Betreuung nach einem schwereren Eingriff besitzen wir eine bestens ausgestattete Intensivstation. Eine gründliche Überwachung der Patienten durch die Ärzte und das Pflegepersonal ist hier garantiert.

Spektrum der betreuten Eingriffe

Das Spektrum der Eingriffe, zu denen Anästhesisten hinzugezogen werden, reicht von der Versorgung kleiner Abszesse und Knochenbrüche über Magen-/Darmoperationen bis hin zu ausgedehnten chirurgischen und plastisch-chirurgischen Eingriffen. Wir betreuen Operationen von mehrstündiger bis ganztägiger Dauer. In großer Zahl werden die Operationen endoskopisch („Schlüssellochchirurgie“) mit einer speziellen anästhesiologischen Versorgung durchgeführt.

Mit diesen Verfahren lindern wir die Schmerzen nach einer OP:

Für die Betreuung nach der Operation stehen nicht nur der Aufwachraum und die Überwachungsstationen, sondern auch ein eigener Schmerzdienst der Anästhesie zur Verfügung.

Mit neuesten Verfahren wird hier nach der Operation das Wohlbefinden verbessert und die schnelle Genesung unterstützt.

Epiduralkatheter am Rücken

Diese Methode fördert außerdem die Durchblutung einzelner Organe. Die Katheter schränken den Bewegungsspielraum des Patienten nicht ein und können nach wenigen Tagen schmerzfrei entfernt werden.

Leitungsblockaden mit Schmerzkatheter

Eingriffe an Schulter, Arm oder Knie, die erhebliche Schmerzen über den OP-Tag hinaus erwarten lassen, können mit speziellen Kathetern versorgt werden. Die Schmerzen werden reduziert und die Mobilisation von Gelenken wird gefördert.

Intravenöse Schmerzpumpen

Sie ermöglichen es dem Patienten, auf komfortable Weise die Einnahme von stark wirksamen Schmerzmitteln selbst zu steuern, ohne dass die Gefahr einer Überdosierung besteht.